

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Abend-Gebeth am Dienstag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

Garten, welchen du selbst erbauer, nicht überschwemmer und verwüßtet werde, sondern zu deinen Ehren viel Früchte bringe. Liebster Vater, erhalte auch mich in demselben, als ein fruchtbares Bäumlein, und segne mich, daß ich viel Früchte des Glaubens, der Liebe, der Hoffnung, der Gedult, und anderer Christlichen Tugenden ohne Aufhören trage, unter der Hitze des Creuzes nicht safft- oder krafftlos werde, sondern feste und unbeweglich, wie ein starcker Palmenbaum, stehe; Und wenn ich lange genug in diesem Welt-Garten gestanden, so verseye mich in das himmlische Paradies, daß ich darinnen grüne, und blühe immer und ewiglich, Amen.

Abend-Gebeth am
Dienstag.
Geyßler.

Jesus, Licht der frommen Seele,
Laß in deiner Wunden-Hölle
Diese Nacht mein Ruhen seyn,
Ach! so schlaf ich sicher ein.

Wie kan ich deinen Nahmen gnugsam erheben, und deine Liebe sattfam preisen, o allerliebster Herr Jesus Christus? Deinen Gnaden-Flügeln habe ichs zu danken, daß ich mit allem, was ich um und an bin, diesen Tag gnädiglich behütet, und vor allem Leid bewahret worden, auch daß mein Werck wohl gelungen! Ach Jesus, gedencke auch meiner ferner im besten, und laß mir bey einbrechender

dieser finstern Nacht deine Barmhertzigkeit nicht untergehen; sey du, o mildester Heyland, bis ans Ende meines Lebens mein Licht und mein Hort; Gedencke nicht meiner Ubertretung, damit ich diesen Tag wider dich mißhandelt habe; Vergib mir alle meine wissentliche und unwissentliche Sünde, wirff sie in die Tiefe des Meeres, und gib mir hinführo deine Gnade und heiligen Beystand, daß ich um deiner Liebe willen aller Lust zu sündigen mich entschlage, mein Herz dir allein einräume, und in deiner Erkenntniß und Furcht stets beharre. O liebevollster Herr Jesus, komme doch diese Nacht in die Mitte meines Herzens, und sprich: Friede sey mit dir; Durch deine Krafft wehre dem Herrn der Finsterniß, daß er mir nicht schade! Treibe von mir ab alle Betrübniß Leibes und der Seele; Sey diese Nacht mein Schutz und Schirm, daß mir nichts Böses bezeuge. Herr, ich bin dein, und du bist mein. Du, mein Haupt, verlaß nicht dein Glied an deinem Leibe: Zu deinem heiligen Wunden habe ich alle meine Zuversicht, ach laß mich darinn ruhen; Gesege meine Schlaf, und laß die Süßigkeit deines heiligen Nahmens Jesus, meine Seele erfreuen. Erhalte mir nach deinem Willen mein Leben; Lege die feurige und heilige Wache deiner Engel um mich, und